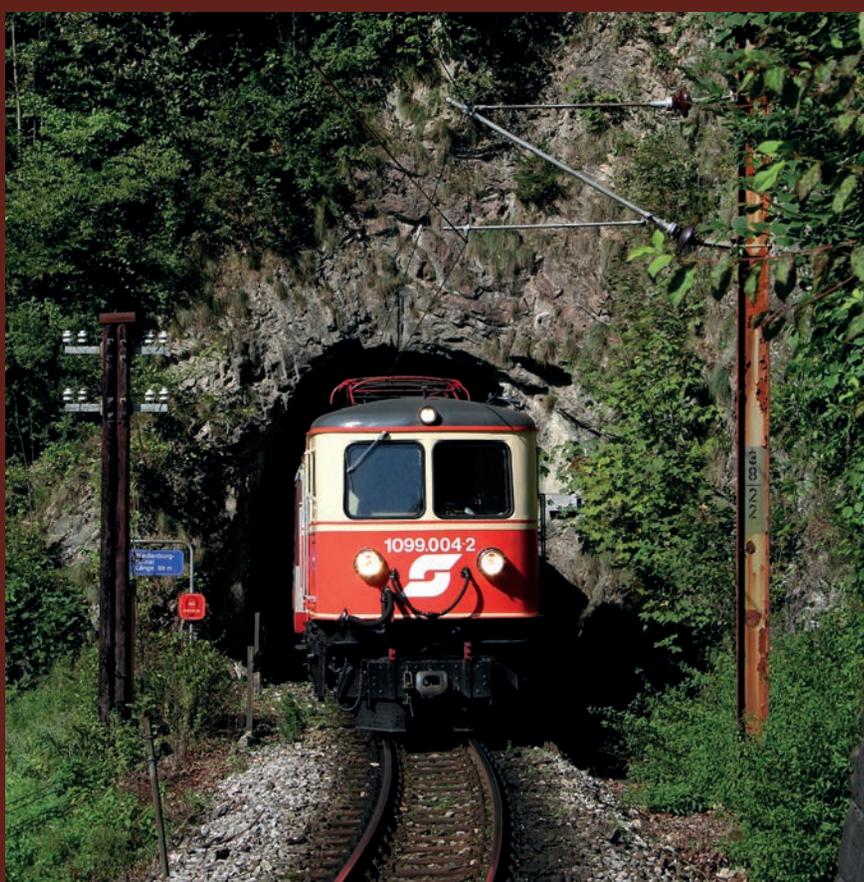


Die Talstrecke von St. Pölten Hbf nach Laubenbachmühle



Hoch über dem Pielachtal thront die mächtige Weißenburg. Sie wurde um 1270 von Dietrich von Rabenstein auf einem hellen Kalkfelsen, der der Burg den Namen gab, erbaut und ist heute vorbildlich renoviert ein Kulturdenkmal. Zu ihren Füßen ist am 21. 07. 2010 1099 008 mit Regionalzug 6837 entlang der Pielachtal-Bundesstraße unterwegs. Angesichts des imposanten Gemäuers wirkt die Garnitur mit drei Wagen verschiedener Design-Epochen wie ein Modelleisenbahnzug. Neben der Pielach und der deutlich erkennbaren Straße schmiegt sich die Trasse eng an den Hang an und fügt sich harmonisch ins Landschaftsbild ein.

Eines der letzten Natursteinportale an der Mariazellerbahn besitzt der 99 Meter lange Weißenburg-Tunnel, den die 1099 004 hier am 08. September 2009 mit dem Regionalzug 14113 *Bürgeralpe* aus St. Pölten kommend durchfährt. Nach einem kleinen Rechtsbogen, einer Geraden am Felshang entlang und einem Linksbogen wird der Zug den Bedarfshalt Schwarzenbach an der Pielach erreichen.



Auf der Bergstrecke von Laubenbachmühle nach Mariazell



Kurz hinter Gösing fällt die Trasse der Bahn hinab Richtung Annaberg. Vor dem Gösinggrabenviadukt liegt jener Abschnitt, auf dem 4090 001 und 4090 002 mit einem Mittelwagen als sogenannte *Turbo-Garnitur* (wegen der beiden Triebwagen im Zugverband) als R 6813 *Bürgeralpe* auf der Fahrt nach Mariazell sind. Auch dieses im Gegensatz zu den 1099ern sehr moderne Fahrzeug trägt die traditionelle Tafel zum 01. Mai 2010. Im Foto darunter ist er als R 6818 in der Haltestelle Puchenstuben zu sehen, die bis Mai 1988 ein Bahnhof war.



In einem Linksbogen biegt sich im Bild unten die 1099.02 am 01. Mai 2010 in wenigen Momenten in den Großen Klausgrabentunnel bei Annaberg hinein. Sie hat den R 6811 nach Mariazell am Haken, hinter der Lok ist gleich der braune Halbgepäckwagen mit Dienstabteil gereiht.



Auf der Bergstrecke von Laubenbachmühle nach Mariazell



Mit dem 6804 passiert die alte E-Lokomotive 1099.14 einen Einschnitt zwischen Erlaufklause und Wienerbruck-Josefsberg. Im Hintergrund ist der Ötscher erkennbar. Hier wird deutlich, welche Pionierarbeit bei der Trassenplanung und schließlich dem Bau der Mariazellerbahn geleistet werden musste, um die ideale Linienführung zu finden und in den Fels zu hauen.

Viel Glück mit einem kleinen Sonnenfenster über der Raingrabenbrücke bescherte dem Fotografen dieses Fotos von der Mh.6 mit ihrem Sonderzug 16259 *Panoramic 760* am durchwegs bewölkten 02. Mai 2010. Eben aus dem weit über 200 Meter langen Raingrabentunnel gekommen, schnauft die 1908 bei Krauss in Linz für die Mariazellerbahn gebaute Heißdampf-Stütztenderlokomotive (Mh steht für *Mariazell Heißdampf*) pünktlich über dieses imposante Bauwerk.



Eis und Schnee – Winter an der Mariazellerbahn



Schon im späten Herbst hat diese Szene am Ötscher bei Erlaufklause beeindruckt. Nun ist der Winter ins Land gezogen und hat den imposanten Berg mit Schnee bedeckt und Boden sowie die Bäume angezuckert. Mit ihrem REX 6807 *Ötscherbär* ist die 1099 010 am 13. 01. 2010 in schönstem Sonnenlicht auf ihrem Weg nach Mariazell.

Eine Eisdecke hat den Erlaufstausee nächst Mitterbach zum Erstarren gebracht. Über einen seitlichen Ausläufer führt die Mariazellerbahn. Die Eselgrabenbrücke wird hier von der 1099 013 mit dem REX 6807 *Ötscherbär* befahren.



Mariazellerbahn wird Landesbahn und das Plan-Ende der 1099



Am 16. März 2013 ist die 1099.004 mit offener Wartungsklappe nächst Winterbach auf dem Weg nach Mariazell. Die Wintersonne wirft wärmende Strahlen auf den R 6813 mit seiner altehrwürdige Stangen-E-Lok, die bereits im kommenden Jahr 2014 abgewrackt werden wird (Foto: Paul G. Liebhart).

Auf dem Weg nach Gösing fährt die 1099.016 am 26. Oktober 2013 mit ihrem Regionalzug 6852 in den Ameiskogeltunnel ein. Am vorletzten Plantag der Reihe 1099 wird sie am Scheitelpunkt der Bergstrecke stürzen und wieder nach Mariazell zurückfahren (Foto: Wolfgang Krippel).



Mariazellerbahn wird Landesbahn und das Plan-Ende der 1099



Nach Weinburg und kurz vor der Haltestelle Kammerhof ist der „Abschiedszug“ vom Planverkehr der Baureihe 1099 hier unterwegs (Foto: Paul G. Liebhart).

Wenige hundert Meter weiter erlaubt diese Froschperspektive einen guten Blick auf die wappenförmige Abschiedstafel „1911 2013 Auf Wiedersehen“ mit ihren rot-weiß-rotten Fähnchen und den blau-gelben für das Land Niederösterreich.



Himmelstreppe – Die neue Fahrzeuggeneration

